

Isabel Krings, Memmingen (Bayern)



„Schaffenslust lohnt sich“. Dieses Motto der Freiwilligenagentur in Memmingen, die Isabel Krings leitet, trifft auf große Zustimmung. Die Bilanz der erst 2005 gegründeten Agentur ist beeindruckend: Mehrere hundert Menschen konnten für bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden. Kostenlos hüten sie als Leihoma oder –opa kleine Kinder, leisten älteren Menschen Gesellschaft oder stehen als Paten in beruflichen Fragen Jüngeren zur Seite.

Besonders erfolgreich spricht Schaffenslust junge Menschen an. An dem Projekt Zukunft z.B. beteiligten sich fast 400 Jugendliche. Sie halfen im Altersheim mit, in sozialen Einrichtungen oder engagierten sich in Vereinen für den Umweltschutz. Nach Projektende sind etwa 200, also fast die Hälfte, dabei

geblieben. „Das zeigt eine große Bereitschaft, sich aktiv in fremde Welten einzufühlen,“ stellt Isabel Krings erfreut fest.

Schaffenslust ist zum einen Anlauf- und Vermittlungsstelle für BürgerInnen, die sich in ihrer Freizeit engagieren wollen und nicht so recht wissen, wo. Zum anderen erprobt die Freiwilligenagentur neue z.T. selbst initiierte Formen des Engagements: In Neue Horizonte z.B. können Leute ab 50 ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen an Jüngere weitergeben, bei KraKi geht es um Unterstützung, wenn kranke Kinder zu Hause zu betreuen sind und TAKA TUKA, eine Kooperation mit der Diakonie München-Hasenberg, bietet für Kinder aus dem Münchner Stadtteil Hasenberg Ferien in Allgäuer Gastfamilien an. Außerdem vermittelt Schaffenslust verschiedene Patenschaften und koordiniert Leihoma und –opa, ein Projekt, das auf große Resonanz stößt. Stolze 245.284 Euro, hat Isabel Krings ausgerechnet, sind diese freiwilligen Leistungen allein im Berichtsjahr 2006/2007 wert. Die Summe symbolisiert die beachtliche „Wertschöpfung“, die im zivilgesellschaftlichen Sektor steckt.

www.fwa-schaffenslust.de

